

Gewerkschaft
 Verkauf Handel Transport Lebensmittel
 Fédération suisse des travailleurs du commerce,
 des transports et de l'alimentation
 Federazione svizzera dei lavoratori del commercio,
 dei trasporti e dell'alimentazione



Birmensdorferstrasse 67
 Briefadresse: Postfach, 8036 Zürich
 Telefon 01/242.35.76
 Postcheckkonto 80-1875

Herrn
 Bundesrat Pierre Aubert
 Eidg. Amt für Aussenwirtschafts-
 angelegenheiten
 3003 B e r n

Ihr Zeichen
 Votre réf.

Ihr Schreiben vom
 Votre lettre du

Unser Zeichen
 Notre réf. ga/gm

Datum
 Date 23.10.1984

C & A Brenninkmeijer

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die Gewerkschaft VHTL (Verkauf Handel Transport Lebensmittel) ist im Bereich Handel dem Internationalen Bund der Privatangestellten (FIET in Genf) angeschlossen. Die FIET zählt 8 Millionen Mitglieder in 229 Gewerkschaften und 87 Ländern. Die FIET beschäftigt sich seit Jahren mit dem Unternehmen C & A, weil dieses Unternehmen die OECD-Richtlinien sowie die IAO-Erklärung über multinationale Unternehmen ständig verletzt.

C & A Brenninkmeijer

Die Bekleidungsdynastie Brenninkmeijer verbirgt unter dem Firmennamen C & A Hunderte Beteiligungsgesellschaften. In der Schweiz, u.a. Belfidor - Zug, Bregal - Zug, Cofra-Holding AG - Zug, Cordima AG - Zug, Educena-Stiftung - Luzern, Ferusa AG - Zug, Fondation Argidius - Fribourg, Fondation Auxilium - Fribourg, Lucura AG - Zug, Mador AG - Zug, Beteiligungs AG - Zug, Posticum AG - Zug, Anthuria-Stiftung - Schaan, Boncordia - Schaan, Tecarla AG - Zug sowie unzählige C & A Textilhäuser in der Schweiz.

Robert Brenninkmeijer war bis 1983 Chef des Schweizer-Konzerns mit einem deklarierten Jahreseinkommen in der Höhe von 4'116'100 Mio

GEWERKSCHAFT
VHTL

- 2 -

und einem Reinvermögen von 64'068'000 Schweizerfranken. Der Nachfolger von Robert Brenninkmeijer ist der in Zürich wohnhafte Leonhard Brenninkmeijer sowie Thomas A. Brenninkmeijer in Genf. Leonhard Brenninkmeijer versteuerte 1982 ein Vermögen von 27'766 Mio. Franken und ein Reineinkommen von 7'06 Mio. Thomas A. Brenninkmeijer versteuert ein Reinvermögen von 64'086 Mio. Franken.

Die Dynastie Brenninkmeijer gibt keine Unternehmensergebnisse bekannt.

Man rechnet, dass Brenninkmeijer in der ganzen Welt in rund 500 Textilläden ca. 15 Milliarden Franken Umsatz macht. In der Schweiz rechnet man mit 950 Angestellten. Jeder Arbeitnehmer hat einen Umsatz von 800'000 Franken zu erwirtschaften. Die multinationale Gesellschaft C & A mit Hauptsitz in Amsterdam erstreckt ihren Tätigkeitsbereich oder ihre Produktion in zwölf Länder: Belgien, Brasilien, Frankreich, der BRD, Grossbritannien, Honkong, Italien, Japan, den Niederlanden, Spanien, der Schweiz und den Vereinigten Staaten. Ein Grossteil der von C & A weltweit angebotenen Bekleidungsware wird heute in Niedriglohn-Ländern, Osteuropa miteingeschlossen, hergestellt.

Die FIET und die C & A

Seit 1978 versucht die FIET, stellvertretend für alle beteiligten Gewerkschaften, mit der Firmenleitung in Kontakt zu treten. Rudolf W. Brenninkmeijer antwortete auf das Schreiben des FIET-Generalsekretärs, Heribert Maier, der Kontaktgespräche verlangte, am 2. Mai 1980 negativ. Die FIET beobachtet mit Besorgnis die Beschäftigungspolitik der C & A, sowohl angesichts des Rückgangs der Beschäftigtenzahlen im Verhältnis zur Verkaufsflächenausweitung als auch der gesamten Arbeitsstunden. Durch die Einführung neuer Technologien und Änderungen bei den Arbeitsbedingungen wird die Existenz und die Arbeit der Arbeitnehmer beeinflusst.

Ihr systematisch international koordiniertes Programm, Vollzeitbeschäftigte durch Teilzeitbeschäftigte zu ersetzen sowie die Diskriminierung gegenüber Frauen und Angehörige bestimmter Rassen- und Religionsgruppen.

Da es der FIET nicht gelingt, einen Ueberblick über die C & A Unternehmenspolitik zu gewinnen, konnten die Belange der betroffenen Arbeitnehmer nicht vertreten werden.

Im Laufe des Jahres 1983 haben in verschiedenen Ländern Diskussionen zwischen den betreffenden Gewerkschaften und den zuständigen nationalen Kontaktstellen stattgefunden. In bestimmten Fällen haben die nationalen Kontaktstellen auch Vertreter von C & A befragt. Offenbar gelangte bisher das "nationale Durchführungsverfahren" der OECD-Richtlinien in diesem Stadium meistens zum Stillstand.

Der Fall C & A Brenninkmeijer wurde der Arbeitsgruppe für multinationale Gesellschaften des TUAC (beratender Gewerkschaftsausschuss der OECD) unterbreitet. Der TUAC brachte die Angelegenheit ferner anlässlich ihrer Beratungen im Frühjahr 1983 mit dem OECD-Ausschuss für Internationale Investitionen und Multinationale Unternehmen (CIME) zur Sprache.

Am 14. November 1984 wird der beratende Gewerkschaftsausschuss der OECD in Paris den Fall C & A Brenninkmeijer behandeln.

C & A in der Schweiz

Unsere Gewerkschaft VHTL wie auch der Schweizerische Kaufmännische Verband, die zuständigen Arbeitnehmerorganisationen für das Verkaufspersonal, unterhalten mit C & A ebenfalls keine Gesamtarbeitsverträge.

GEWERKSCHAFT
VHTL

- 4 -

Für uns stellen sich verschiedene Fragen hinsichtlich des multinationalen Charakters der Firma C & A. Es bestehen zahlreiche Anhaltspunkte für eine aktive Zusammenarbeit zwischen den C & A Geschäften in verschiedenen Ländern, und zwar:

- eine gleichlautende Geschäftsbezeichnung und identische Werbeaktionen
- das gleiche Warensortiment
- Zusammenarbeit bei der Datenverarbeitung
- die gleiche Zurückhaltung inbezug auf die Offenlegung von Informationen über die Tätigkeit der verschiedenen Geschäftsstellen.

Zudem bestreitet die Firma C & A in der Schweiz die meisten Verwaltungsgesellschaften mit Sitz in Zug und anderen Orten.

Wir gelangen an Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, mit der Bitte, ein Gespräch mit den Verantwortlichen von C & A, der VHTL, dem SKV sowie mit dem Generalsekretär der FIET, Herrn Heribert Maier, einzuberufen. Es gilt abzuklären, ob C & A als multinationales Unternehmen eingestuft werden kann, und somit die Firma A & C Brenninkmeijer zu verpflichten, sich an die Richtlinien der OECD zu halten und Informationen zur Verfügung zu stellen.

Für Ihre Dienste danken wir im voraus bestens und verbleiben,
sehr geehrter Herr Bundesrat,

mit vorzüglicher Hochachtung

GEWERKSCHAFT VHTL
ZENTRALESEKRETARIAT

Die Zentralsekretärin:



Rita Gassmann

Copie à : Direction du droit international public

Le Secrétaire
du Chef du Département fédéral
des Affaires étrangères

Berne, le 31 octobre 1984

S. 6141.780.2.31

~~LH~~
~~HO~~
~~VY~~

Office fédéral des
affaires économiques extérieures

3003 B e r n e

Monsieur le Directeur,

Le Conseiller fédéral Pierre Aubert a reçu de la Fédération suisse des travailleurs du commerce, des transports et de l'alimentation la lettre ci-jointe, lui demandant d'organiser une réunion de responsables de la firme C & A et de représentants d'un certain nombre d'associations d'employés pour obtenir que la firme C & A se conforme aux lignes directrices de l'OCDE sur les entreprises multinationales.

Cette question étant de votre compétence, nous vous serions reconnaissants d'examiner la possibilité d'organiser une telle réunion, ou de prendre toute autre mesure qui vous semblerait appropriée en vue d'obtenir que cette entreprise respecte les règles de comportement qui ont été fixées par les pays membres de l'OCDE.

Je serais heureux de pouvoir informer le Chef du Département des suites que vous donnerez à cette affaire et je vous prie de recevoir, Monsieur le Directeur, l'assurance de ma haute considération.

L. Erard